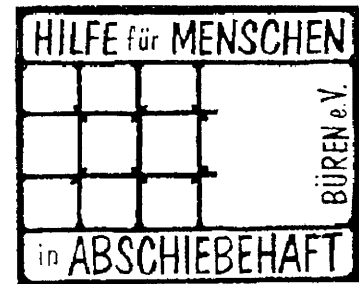


PRESSE- INFORMATION

Hilfe für
Menschen in
Abschiebehäft
Büren e.V.



Neuer Vorstand

Die Mitgliedervollversammlung des Vereins „Hilfe für Menschen in Abschiebehäft Büren e.V.“ hat für die kommenden zwei Jahre einen neuen Vorstand gewählt – gleichberechtigte Vorsitzende: Frank Gockel und Regine Jäger; Schriftführer: Dr. Friedrich Wichmann; Kassiererin: Angelika Stilow.

Die Vereinsmitglieder dankten Irene Blumenthal, die aus persönlichen Gründen nicht wieder kandidierte, für ihre bisherige engagierte Vorstandsarbeit.

Im Rahmen der Versammlung wurde u.a. die neue „Betreuungssituation“ im Abschiebegefängnis diskutiert. Das Deutsche Rote Kreuz hatte im Auftrag des Landes NRW in der Vergangenheit die psycho-soziale Betreuung der Abschiebehäftlinge übernommen. Der Vertrag mit dem DRK wurde nicht mehr verlängert, vielmehr wurde mit European Homecare GmbH ein Vertrag abgeschlossen.

Das Land NRW entbindet aus Kostenersparnisgründen zunehmend die Wohlfahrtsverbände von ihren Betreuungsaufgaben in Flüchtlingsunterkünften und Abschiebehäftanstalten und nimmt stattdessen privatwirtschaftliche Unternehmen unter Vertrag. In den Dürener Nachrichten vom 2.4.2001 war zu lesen, dass in den nordrhein-westfälischen Asylunterkünften ein erbitterter (Finanz-)Verteilungskampf begonnen hat. In Erstaufnahmeeinrichtungen in Dortmund, Düren und Schöppingen ist European Homecare bereits im Geschäft. Seit dem 1.1.2003 nun auch in der JVA Büren.

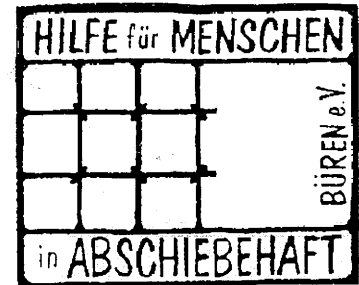
Der Verein lehnt Abschiebehäft prinzipiell ab und hat auch nie einen Hehl daraus gemacht, dass er die psychosoziale Betreuung der Abschiebehäftlinge für unzureichend hält.

In der Vergangenheit hat das DRK – als international anerkannte Organisation – einzelnen Häftlingen bei Behördenanfragen etc. Unterstützung geben können. Ob dies durch die in Essen ansässige Firma European Homecare GmbH (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Chemnitz) auch gewährleistet ist, können die Vereinsmitglieder nicht bewerten, obwohl die Firma Homecare bereits seit mehreren Monaten in der JVA arbeitet.

Paderborn, 20. Juli 2003

Hilfe für Menschen in
Abschiebehäft Büren e.V.
Pressesprecher:
Frank Gockel
Harbortweg 11
33102 Paderborn
Tel.: 0 52 51-69 04 41
Fax: 0 52 51-69 04 42
Handy: 01 71-47 59 240
E-Mail: Presse@hfmia.de
www.gegenAbschiebehäft.de

Neuer Vorstand des Vereins Hilfe für Menschen in Abschiebehaft Büren e. V.



Festgestellt wurde in dem Zusammenhang, dass die Mittel für die psychosoziale Betreuung im Landeshaushalt kontinuierlich gekürzt wurden. Es wird für möglich gehalten, dass dieser Haushaltsposten im kommenden Jahr gänzlich gestrichen wird.

Der Verein fordert die politisch Verantwortlichen des Landes auf, die mit dieser Entwicklung verbundenen Absichten zu erläutern und öffentlich Stellung zu nehmen.

PRESSE INFORMATION

Hilfe für Menschen in
Abschiebehaft Büren e. V.
Pressesprecher:
Frank Gockel
Harbortweg 11
33102 Paderborn
Tel.: 0 52 51-69 04 41
Fax: 0 52 51-69 04 42
Handy: 01 71-47 59 240
E-Mail: Presse@hfma.de
www.gegenAbschiebehaft.de